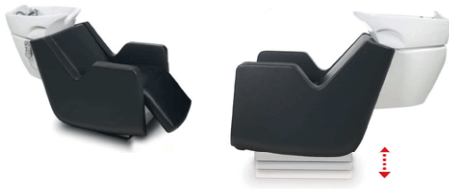


10 TOP Salon-Einrichtungstrends 2014

Mit mystischem Lila wird am Frisiertisch Platz genommen. Luxus wird augenscheinlich und bestimmt das Dekor, I-Pads sind State-of-the-Art-Service und Jute wird salonfähig. Unterm Strich jedoch zählt der individuelle Fingerabdruck, den man in seinem Salon hinterlässt. Die Persönlichkeit, das Authentische bestimmen ein gutes Einrichtungskonzept, ob mit Porsche, Fendi oder einfach nur homemade.

Waschanlagen erhebt euch!

Eine Innovation mal nicht für Kunden, sondern für Friseure selbst. Wer das Arbeiten an den höhenverstellbaren Bedienplätzen schätzt, wird diese Waschanlagen lieben. Denn ab jetzt lassen sich diese heben, beziehungsweise senken und passen sich den Bedürfnissen der waschenden FriseurIn an ... die Körperhaltung sagt Danke!



Natürlich natürlich

Eco Zertifizierungen und Nachhaltigkeitswerte bestimmten bisher vor allem die Produktionsprozesse. Heuer zeigt man innere Werte, Bezüge sind natürlichen Texturen nachempfunden. Ob Jute, Leinen oder Baumwolle ... natürliche Material-Optik ist in. Was in echt vollkommen unpraktisch ist, kann dank neuartiger Produktionsmethoden nun originalgetreu imitiert und auf Stühle bezogen werden. Natürlich nachhaltig mit Kunststoffmaterial aus pflanzlichen Ölen ohne Weichmacher.



Stoff Radikale

Überhaupt wird immer mehr mit großflächigen Musterprägungen gearbeitet, allen voran Krokoleder-Imitate mit großschuppiger Oberfläche.



Bentley-Allüren

Luxus wird 2014 über die berühmte Bentley Diamant Steppung ausgedrückt. Geradlinige Fronten bei Rezeption, Stühlen und Waschanlagen erleben so den Ausdruck vom British Chic.



Mehr Schein als Sein

Und wer dem Luxus dann noch den letzten optischen Feinschliff geben mag, darf auf Swarovski-Glamour nicht verzichten. Dabei heißt es Klotzen statt Kleckern, die Steine dürfen richtig groß sein und unter der richtigen Beleuchtung glitzert dann auch der ganze Salonbetrieb.



I-Salon

Auch wenn es noch viele Internet-Muffel unter den Salonbesitzern gibt, wer fortschrittlich ist bietet seinen Kunden W-LAN, wer State-of-the-Art ist, hält für seine Kunden I-Pads bereit. So präsentieren Sie zeitgeistig ihre Leistungen oder Kollektionen für die Frisurenberatung und die Papier Zeitung braucht es auch nicht mehr.

Mediale Fronten

In der Außenkommunikation hat das klassische Poster einen neuen Freund bekommen, den Monitor. Viele Salons schwören mittlerweile auf die Eyecatcher Screen am Portal. Nachts heben Sie sich deutlich vom Nachbarn ab mit Informationen zu Service, Aktionen oder einfach nur Image Videos.

Kauf Gutes und zeig es

Während die Kundin ihre neue Prada Tasche, den Hermes Schal und die Chanel Brille ablegt, lässt sie sich im Logo gebrandeten Fendi-Sessel nieder. Markenwahn macht auch vorm Salon nicht halt, ob Fendi, Porsche oder Marcel Wanders, große Designer prägen ihre Marke auch dem Salon sichtbar auf.



Kalt ist out

Nach Jahren der energiefreundlichen, allerdings kalt-blauen Lichter wird weiß endlich warm. Endlich scheint die LED Beleuchtung kundenteintfreundlich und da sich die Lampen jetzt auch dimmen lassen zaubern Sie mit Licht Stimmung in Ihre Salonatmosphäre.

Spiritualität in Farbe

Lila wird seit jeher etwas Mystisches nachgesagt, stellt sie doch die Verbindung des warmen Rot mit dem kalten Blau her. ‚Radiant Orchid‘ ist die Pantone (<http://www.pantone.de>) Farbe des Jahres 2014 und das spiegelt sich auch in aktuellen Stoff- und Möbeltönen wieder.



Darüberhinaus setzen Petrol und gedeckte Schlammtöne Akzente im Interieur. Hochglanz ist nach wie vor trendy und schwarz/weiß ist noch immer nicht wegzudenken.



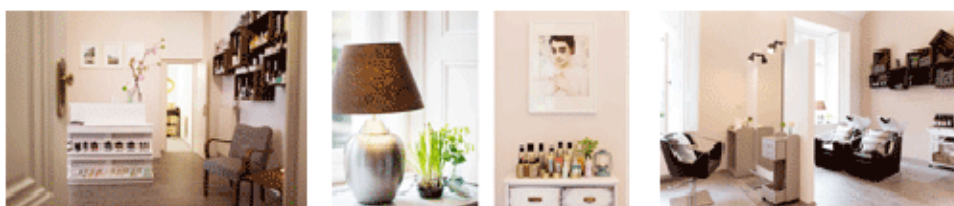
Zu Tisch bitten

Der gute alte Frisiertisch wird wieder elegant in Szene gesetzt, gerne auch in der Raummitte. Die Kundin braucht Platz und mag plaudern - der Salon als Ort der Kommunikation, das darf er ruhig bleiben.



Wie daheim

Als wohl markanteste Gegenbewegung zum perfekt inszenierten Designersalon entwickelt sich sehr stark die „Wohnzimmer-Ambiente“-Fraktion. Angereichert mit Elementen und Eindrücken aus Country Style und Landhausflair werden nur die wesentlichen Salonelemente (Waschliege, Bedienstuhl und Schneidehocker) vom Fachmann erworben. Alles andere wird individuell zusammengestellt, häufig mit viel handwerklicher Kreativität und Detailverliebtheit.



Gegensätze ziehen sich an

Individualität wird großgeschrieben und über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Vom wuchtig ausladenden Barock bis hin zum minimalistisch schlanken Asia Flair: Extreme werden in alle Stilrichtungen ausprobiert. Und so entstehen immer wieder eigene Salonwelten, denen die Persönlichkeiten ihrer Besitzer Ausdruck verleihen.

Der Kunde sucht sich sowieso aus, wo er sich mit seiner Persönlichkeit wohlfühlt, und das ist gut so, denn es gibt für jeden etwas. Erfolgreich wird jedoch nur sein, wer ein auf Dauer klares und vor allem stringent durchgezogenes Konzept lebt.



Die Einrichtungstrends wurden zusammengestellt von Raphaela Kirschnick in Zusammenarbeit mit Salondesigner Reinhard Mayer, Geschäftsführer und Mit-Gründer von la max Salondesign

<http://imsalon.at/?q=la+max+salondesign>

www.lamax.at

Mai 2014